



Ambulante Dienste e.V.
Münster



Alternatives Wohnen mit
Assistenzleistung e.V.



Quartier

Stützpunkt
Gievenbeck Auenviertel

Pflege und Assistenz im eigenen Wohnumfeld

Ein Modellprojekt



Quartierstützpunkt Gievenbeck Auenviertel

Dieckmannstraße 130

48161 Münster

Telefon: 0251 - 136 41 83

Telefax: 0251 - 136 42 38

Mail: Auenviertel@ambulante-dienste-muenster.de

Quartier
stützpunkt
Gievenbeck Auenviertel



Ambulante Dienste e.V.
Münster



Alternatives Wohnen mit
Assistenzleistung e.V.

Beschreibung

Der Quartierstützpunkt ist ein Modellprojekt für ambulante Versorgung von Menschen mit Behinderung und alten Menschen.

Ziel ist es, selbstbestimmtes Leben im eigenen Wohnumfeld zu fördern.

Das Projekt ist seit September 2009 in Betrieb. Es bietet eine realistische Möglichkeit, den Alltag würdevoll zu gestalten, auch wenn ein hoher Grad an Hilfe notwendig ist.

Assistenz und Pflege werden nach individuellem Bedarf durchgeführt.

Ein professionelles Team von Assistentinnen und Assistenten leistet Unterstützung im hauswirtschaftlichen und pflegerischen Bereich sowie in der Mobilität und Freizeitgestaltung.

Träger des Projekts ist der Verein „*Ambulante Dienste e.V.*“ Münster (1). Die Mitarbeit erfolgt durch den Verein „*Alternatives Wohnen mit Assistenzleistung e.V.*“

Mit dem ersten Beispiel eines Quartierstützpunktes in Münster bieten wir eine konkrete Alternative zur traditionellen Heimunterbringung. Wir orientieren uns am „Bielefelder Modell“ (2) und dem sozial-politischen Leitsatz der Stadt Münster, der für „Ambulante Versorgung im Quartier“ plädiert.

Die Konzeption und Gestaltung des gesamten Projekts (3) ist durch einen hohen Anteil an Eigeninitiative von Betroffenen geprägt.

Uns ist es ein besonderes Anliegen, über die reine Versorgung hinauszugehen und ein positives soziales Umfeld zu bieten.

Auch bei eingeschränkter Mobilität und täglichem Hilfebedarf soll eine möglichst hohe Lebensqualität erreicht werden.

Christine Bergmann hat mehrere Monate im Koma verbracht und einen langen Krankenhausaufenthalt hinter sich.

Seit einem halben Jahr wohnt sie gemeinsam mit ihrem Partner in der neuen barrierefreien Wohnung.

Bei ihren Bemühungen, sich wieder fit zu machen und das Alltagsleben in den Griff zu bekommen, nimmt sie – je nach Bedarf – die Hilfe der Assistenten des Quartierstützpunktes in Anspruch.



Susanne Schmidt, 38 Jahre, hat sich entschlossen das Altenheim, in dem sie bisher versorgt wurde, zu verlassen. Mit dem Team des Ambulante Dienste e.V. konnte sie eine eigene barrierefreie Wohnung in unmittelbarer Nähe des Quartierstützpunktes beziehen. Seit mehr als einem Jahr lebt sie in ihrer Wohnung, in der sie rund um die Uhr unterstützt wird.



Trotz intensiver pflegerischer Notwendigkeiten ist ihr nun die eigene Gestaltung des Alltags möglich.

Peter Tamm, von Geburt an behindert, ist aus einer anderen Stadt nach Münster gekommen.

Er wünscht sich eine gesicherte Assistenzsituation mit Bereitschaftsdiensten, die er durch den Quartierstützpunkt gefunden hat. Außerdem erweitert er seine Möglichkeit, am gesellschaftlichem Leben teilzunehmen, Spaziergänge zu machen usw.



Als Kommunikationshilfe benutzt er einen Spezial-Computer, der es ihm ermöglicht sich gut zu verständigen und seine Korrespondenz zu erledigen.



Die Koordinatorinnen *Birgit Edler*, *Anne Ostendorf* und *Cilly Schwerdt* treffen sich regelmäßig zur Planung in den Räumen des Quartierstützpunktes. Dabei geht es um Aufnahme von neuen KundInnen, Unterstützung bei der Suche nach barrierefreien Wohnungen, Klärung der Finanzierung, u.a.. Die sozialen und kulturellen Angebote werden ausgearbeitet.

Angebote des Quartierstützpunktes

- **Bereitschaftsdienste**
- **Hilfestellungen hauswirtschaftlicher und pflegerischer Art**
- **Psychosoziale Hilfen zum Thema Wohnen**
- **Unterstützung beim Umgang mit Assistenz**
- **Regelmäßige gesellschaftliche Treffen (z.B. gemeinsames Essen)**
- **Kreative Aktivitäten (Malen und Gestalten)**
- **Kulturelle Veranstaltungen (Konzerte, Lesungen)**



Im Servicebüro werden täglich die individuellen Einsätze der AssistentInnen und des Bereitschaftsdienstes geplant. KundInnen können das Büro aufsuchen um sich in ihren spezifischen Angelegenheiten beraten zu lassen und Angebote auszuwählen. Gemeinsam werden daraufhin die persönlichen Wochenpläne zusammengestellt.





Peter Tamm genießt die Ausflüge...



...sowie das gemeinsame Einarbeiten in technische Hilfsmittel.



Beliebt ist das gemeinsame Abendessen einmal wöchentlich. Es bietet Genuss durch Gesellschaft und gesunde, schmackhafte Speisen.

Die KundInnen übernehmen Organisation und Finanzierung des Abends. Gemeinsam wird das Menü für das nächste mal zusammengestellt.

Die Assistentin *Andrea Gottschalk* freut sich über manch ausgefallene Menü-Wünsche.

Sie kauft ein, bereitet das Essen und deckt den Tisch. Dank ihrer Kochkunst kommen die Kundinnen und Gäste gerne.

Mittlerweile werden die Plätze knapp.



*Auch für äußerst geringe Bewegungsmöglichkeiten
gibt es vielfältige Angebote.*



Der wöchentliche Malabend bietet Gelegenheit zur Entspannung und lässt Kraft schöpfen für den Alltag.

Der Künstler *Rüdiger Schwahn* unterstützt die notwendigen Lernprozesse. So können Fähigkeiten gefestigt und neue Erfahrungen gemacht werden.

Das Malen und Gestalten

wirft Fragen auf:

Wie fülle ich einen großen, leeren Raum?

Wie treffe ich Entscheidungen, z.B. für Formen?

Wie reagiere ich auf Zufälle z.B. auf das Zusammenfließen von Farben?

Antworten werden beim Ausprobieren gefunden und lassen sich – oft durch gemeinsame Überlegungen – in den Alltag übertragen.



So manches Bild – wie auch manche Situation im Leben – lässt sich durch die Beschäftigung mit Malerei von einer anderen Perspektive betrachten.



In der barrierefreien Begegnungsstätte „La Vie“, 3 Gehminuten vom Quartierstützpunkt entfernt, findet man eine offene, integrative Atmosphäre.

Der Quartierstützpunkt Gievenbeck und das „La Vie“ bieten gemeinsam Lesungen, Konzerte und Ausstellungen an.

Teilhabe und mitmachen können alle, ob Menschen mit oder ohne Behinderung, ob alt...



...ob jung.

Die Koordinatorinnen des Quartierstützpunktes



Birgit Edler
(geb. 1960)
Diplom Sozialpädagogin



Anne Ostendorf
(geb. 1982)
Heilpädagogin, Krankenschwester



Cilly Schwerdt
(geb. 1947)
Diplom Psychologin

Wir danken dem geschäftsführenden Vorstand des „Ambulante Dienste e.V.“

Harald Wölter, Mathias Keil und Dr. Tim Jödicke

für ihren Mut, in das Modellprojekt zu investieren.

Unser Dank gilt auch allen *KundInnen, AssistentInnen* und *Gästen*, die bei der Erstellung der Broschüre mitgewirkt haben, insbesondere *Marcel Leske*.

Quellennachweis

1. Ambulante Dienste e.V. Münster: „Immer in Bewegung“ -
25 Jahre Ambulante Dienste e.V. - für ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben
in Gleichberechtigung, Münster 2007
2. „Das Bielefelder Modell“ Selbstbestimmt Wohnen mit Versorgungssicherheit
- ohne Betreuungspauschale, Hannover 2007
3. Birgit Edler: Konzeption - Quartierstützpunkt Gievenbeck Auenviertel
- Wohnen mit Versorgungssicherheit im Quartier, Münster 2009

Impressum

Herausgeber: Quartierstützpunkt Gievenbeck Auenviertel
Dieckmannstrasse 130, 48161 Münster

Konzept und Redaktion: Dr. Cilly Schwerdt

Fotos: Dr. Martin Kreuels

Layout: Ingrid Weide

Druck: flyeralarm GmbH, 97080 Würzburg

Auflage: 1000

Stand: Januar 2011

A large, stylized logo consisting of the letters 'Q' and 'S' in a serif font. The 'Q' is on the left and the 'S' is on the right, with the 'S' partially overlapping the 'Q'.

Quartierstützpunkt
Gievenbeck Auenviertel